

Langlois & Cie. Verlag in Burgdorf (Schweiz). Singer: Walthar von der Vogelweide. Fr. 1.60.	7867	Otto Spamer in Leipzig. *Lange: Die Zwischenprodukte der Teerfarbenfabrikation. 135 M., geb. 150 M. und 40% rab. Verl.-T.	U 3
E. S. Mittler & Sohn in Berlin. *Mühl: Die Nord- u. Ostseehäfen im deutschen Außenhandel. 28 M. Die Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum. 25 M.	7880	Julius Springer in Berlin. *Steinach: Verjüngung durch experimentelle Neubelebung der alternden Pubertätsdrüse. 28 M.	7879
Ollmann & Hinge Verlag in Berlin-Friedenau. *Benz: Aus Ost- und Westpreußen. Acht deutsche Heimatbilder, mit der Feder gezeichnet. In Mappe 9 M. 60 S.	7880	J. F. Steintopf Verlag in Stuttgart. Josten: Der Stärkste. Die Geschichte eines stillen Lebens. Geb. 15 M. Kohde: Frau Harle. 3. Aufl. Geb. 15 M. Süd: Dabheim. 8. Aufl. Geb. 15 M.	7867, 70
Dr. Walthar Rothschild in Berlin. Handbuch der Politik. 3. Auflage. *Bd. II: Der Weltkrieg. 42 M., Halbleinen 54 M., Ganzleinen 60 M., Halbleder 82 M.	7868, 69	Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München. *Süddeutsche Monatshefte. Juliheft: Bekenntnisse des Grafen Reventlow zur inneren Politik. 4 M. 50 S.	7879
Dr. Billmar Schwabe in Leipzig. Homöopathische Haus-Bibliothek Nr. 6: Schüssler: Die Funktionsheilmittel. 7. verb. Aufl. Geb. 8 M.	7871	Theodor Weicher in Leipzig. Rationale Erziehung 1920. Heft 7. 2 M.	7875

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



J. P. Bachem, Köln

Hiermit bringen wir dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, daß die wochentäglich in drei Ausgaben erscheinende **Kölnische Volkszeitung und Handelsblatt**, die 60 Jahre lang im unterzeichneten Verlag herausgegeben wurde, am 1. Juli 1920 auf eine breitere wirtschaftliche Grundlage gestellt wurde. Sie ist mit diesem Tage an die „**Kölnische Volkszeitung G. m. b. H.**“ in Köln übergegangen, als deren Träger und Geschäftsführer die Herren Justizrat Hugo Mönning-Köln und Verleger Robert Bachem-Köln eingetreten sind.



In dem Uebernahme-Vertrag ist ausdrücklich festgelegt, daß die Kölnische Volkszeitung ihren bisherigen Charakter als katholisches Blatt und als Zentrumsblatt behält. Daß die Zeitung tatsächlich in dieser Weise und in der bisherigen Richtung weitergeführt wird, dafür bürgen die Träger der G. m. b. H.

Der Betrieb der Zeitung bleibt unverändert in dem Geschäftsgebäude unserer Firma Marzellenstr. 35—43. Die Herren Verleger werden gebeten, **Besprechungsexemplare** von Büchern usw. entweder an die Kölnische Volkszeitung G. m. b. H. unmittelbar nach Köln oder über Leipzig wie bisher an die Verlagsbuchhandlung J. P. Bachem richten zu wollen mit dem Zusatz „für die Redaktion der Kölnischen Volkszeitung“.

Anzeigen-Aufträge wolle man wie bisher an die Geschäftsstelle der K. V., Köln, Marzellenstraße, senden. Die Verlagsbuchhandlung J. P. Bachem und die Buch- u. Akzidenzdruckerei J. P. Bachem werden von dieser Maßnahme nicht berührt. Sie werden ebenso unverändert im bisherigen Geschäftsgebäude weitergeführt.

Köln, den 12. Juli 1920.

J. P. Bachem